

Notenskala Sachsen

Beitrag von „CDL“ vom 3. September 2023 19:47

Zitat von xxheli

Das will nur die SL/SSL scheinbar nicht. Es gibt zwar Unmut über die neue Skala, aber keiner traut sich, zu monieren. Manche wollen nun heimlich die alte nehmen, aber das kann's ja auch nicht sein. Zudem ist immer noch nicht klar, ob wir nun in der ganzen Schule die gleiche Notenskala haben. Manche kennen sie bestimmt noch nicht, da sie nur an einem Schulteil ausgehängt wurde. Ich überlege noch, wie ich die Sache angehe. Schriftlich die Anweisung von der SL einholen, die Erziehungsberechtigten auf dem Info-Abend darüber informieren oder... Ich weiß es noch nicht.

Wenn die Notenskala in Sachsen gemäß Konferenzrecht über die Konferenz festgelegt werden kann (soll?), dann kann eure SL das nicht verhindern. Bring das Thema in der nächsten GLK ein, damit ihr darüber als Kollegium diskutieren könnt.

Müsst ihr denn in Sachsen derart konzertiert vorgehen als Kollegium oder fällt das Thema genau genommen unter die pädagogische Freiheit, so dass du das handhaben kannst, wie es dir sinnvoll erscheint?

Zitat von Joker13

Eigentlich ist es doch egal, welche Notenskala man verwenden soll, oder? Ich passe halt meine Aufgabenstellungen entsprechend darauf an, was die Anteile der verschiedenen Anforderungsbereiche angeht. Wenn der Notenschlüssel "strenger" ist, entfallen zum Beispiel anteilig weniger Punkte auf den Anforderungsbereich III, bei einem "weicheren" Schlüssel kann der AFB III dagegen höheres Gewicht erhalten.

Also ich habe ja zumindest eine Kollegin, die prinzipiell keine mündlichen Noten schlechter als 3 gibt und wenn nicht gerade ein komplett leeres Blatt abgegeben wurde zumindest im Rahmen ihrer Notenskala die 6 gestrichen hat und lediglich die 5 als schlechtest mögliche Note vorsieht. Da macht die Notenskala dann durchaus einen Unterschied, auch wenn es genau genommen nicht um diese geht, sondern um den Umgang der Kollegin damit.